Wettbewerbsregeln Sunsetfliegen MGT

- Das Sunsetfliegen soll kurz vor oder kurz nach der Sommer-Sonnenwende (21.6.) stattfinden.
- Erlaubt sind alle mit Elektromotor angetriebenen Flieger ohne Lademöglichkeit während dem Flug (Solarzellen etc).
- Variometer sind nicht erlaubt.
- Flugzeug und Antriebsakku werden vor dem Wettbewerb gewogen, die Waage wird vom Wettbewerbsleiter gestellt.
- Startzeit um ca. 20.00 Uhr, Countdown angezählt vom Wettbewerbsleiter oder Helfer. Wer später startet (=> Flieger in der Luft) wird disqualifiziert.
- Situativ kann die Startzeit abweichen (z.B. bei kurzfristig lösbaren Problemen eines Teilnehmers).
- Ziel ist, mit einem Flug 60 Minuten zu fliegen, mehr als 60 Minuten werden mit 60 Minuten gewertet.
- Die Landung muss dem Wettbewerbsleiter oder dessen Helfer frühzeitig angekündigt werden, damit dieser die korrekte Landezeit (=> erstes Aufsetzen) eruieren kann.
- Die Landung muss auf der Piste erfolgen (Zeitstoppung: erste Bodenberührung des Rumpfes bzw. Flügelmittelteiles bei Nurflüglern). Aussenlandungen werden mit null Punkten gewertet.
- Die Flugdauer wird vom Wettbewerbsleiter oder einem Helfer dokumentiert.
- Die Punktevergabe erfolgt anhand der untenstehenden Formel, gerundet auf ganze Zahlen.
- Bei Punktegleichheit entscheidet das Akkugewicht (kleiner = besser).

Formel:
(Flugzeit x Flugzeit) x (Startgewicht : Akkugewicht)
Die Flugzeit wird in Minuten (mit Dezimalstelle), die Gewichte in Gramm herangezogen

Beispiel:
Flug 55.5 Minuten, Flieger mit 1750 Gramm, Akku 200 gr

Punkte: (55.5 x 55.5) x (1750 : 200) = 26'952

21.06.2017 / Daniel von Känel TU-166